

Mit dem Velo und zu Fuss durch den Jura

Pünktlich am Samstag den 6. September 2008 um 6:45 Uhr besammelten sich die 13 Männerriegler auf dem Bahnhof Gelterkinden für die diesjährige Vereinsreise. Erwartungsvoll und gespannt auf die zwei bevorstehenden Tage, bestiegen wir die S-Bahn Richtung Basel. Über Laufen und Delémont erreichten wir Glovelier, wo wir in die Jurabahn umstiegen. Mit der für eine Eisenbahn ungewöhnlichen Spitzkehre gewinnen wir schnell an Höhe und gelangten so auf das 980m hoch gelegene Saignelégier. Jetzt wurden Velos und Helme am Bahnhof gefasst und nach einer Stärkung fuhren wir trotz starker Bewölkung los. Nach kurzer Zeit erreichen wir den Moorsee Etang de la Gruère, wo wir bei einem kurzen Spaziergang unser Füsse vertreten konnten. Inzwischen hatte es angefangen leicht zu Regnen, was uns aber nicht hinderte weiter nach Bellelay zu fahren. Dort wurden wir im Restaurant de l'Ours erwartet und konnten leider wegen des schlechten Wetters das Mittagessen nicht draussen einnehmen. Trotzdem genossen wir das feine Essen aus dem BBQ-Smoker und wurden anschliessend mit einer Führung über das 1136 gegründete Kloster von Bellelay informiert. Nach einer Degustation des berühmten Käses Tête de Moine fuhren wir weiter Richtung Glovelier, das wir nach einer rasanten Abfahrt ohne Zwischenfälle erreichten. Leicht durchnässt und nach der Rückgabe der Velos bestiegen wir den Zug nach St. Ursanne, wo wir im Hotel des Deux-Clefs übernachteten. Nach einer kurzen Nacht, um 8:00 Uhr in der Früh, wurden wir von unserer Stadtführerin begrüsst, die uns in einer interessanten Führung Einblick über die Entstehung der Stadt gewährte. Mit all den Eindrücken, bei schönstem Wetter, nahmen wir unsere Wanderung den Doubs hinauf unter die Füsse. Nach eineinhalb Stunden Marsch erreichten wir, nachdem wir mit der kleinen Fähre den Doubs überquert hatten, das Restaurant de Campagne in Tariche. Hier wurden wir mit einem feinen Mittagessen, Forelle blau und gebacken, verwöhnt. Nach diesem kulinarischen Höhepunkt und zurück mit der Fähre ans andere Ufer, setzten wir unsere Wanderung Richtung Soubey fort. Nach weiteren zweieinhalb Stunden dort angekommen und nach einem verdienten Schluck Bier, führte die Reise mit dem Postauto über Montfaucon nach Glovelier zurück. Hier bestiegen wir die S-Bahn nach Gelterkinden, wo wir alle glücklich nach den zwei schönen Tagen, um 20:00 Uhr angekommen waren. Wir danken Damian für die abwechslungsreiche, schöne und gut organisierte Reise. Trotz des schlechten Wetters am ersten Tag, hatte alles geklappt und bleibt allen in guter Erinnerung.

Markus Hunziker